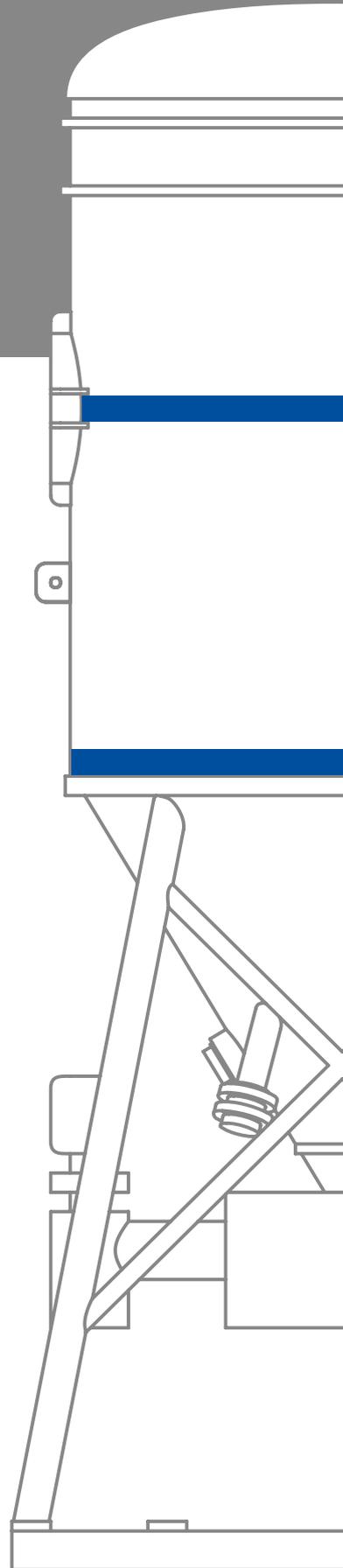


Verarbeitungsrichtlinie **maxit** Kalk-Stroh- Putzträgerplatten





1 | Anwendung/ Abgrenzung

Die **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten (in Anlehnung an die DIN EN 317 bzw. DIN EN 300) sind für den Innenausbau als nicht aussteifende Platten in trockenen Bereichen einsetzbar. Diese Putzträgerplatten sind für den Anwendungsfall WI in Anlehnung an DIN 4108-10 geeignet. Der Einsatz dieser Platten kann erfolgen als innere Raumabgrenzung auf Ständerwerk (Metall/Holz), als Vorsatzschalen, als Bepankung von OSB-Platten und als Deckenbekleidung. Die **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten können mit kalk- und lehmgebundenen Putzen beschichtet werden. Der Einsatz auf der Innenseite von Außenwänden ist nach bauphysikalischer Freigabe möglich.

Der Einsatz der **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten kann in Feuchträumen, Nassräumen und auf durchfeuchteten Untergründen nicht erfolgen. Diese Platten sollten den Feuchtegehalt von 13 M% nicht überschreiten.



2 | Materialeigenschaften **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten

Abmessungen:	
Breite	625 mm
Länge	1.250 mm
Dicken	22/30/40/50 mm
Plattenfläche	0,78 m ²

Bauphysikalische Eigenschaften

maxit Kalk-Stroh-Putzträgerplatten		
Rohdichte	220 kg/m ³ (+/- 15 kg/m ³)	
Messwert Wärmeleitfähigkeit	0,059 W/(m·K)	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ_b	0,069 W/(m·K)	
Brandverhalten	E nach DIN EN 13501 (normalentflammbar nach Landesbauordnung)	
Biegefestigkeit / E-Modul in Anlehnung an DIN EN 310	Plattendicke	N/mm ² *
	22 mm	1,17
	30 mm	0,95
	40 mm	0,69
	50 mm	0,42
Querkzugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 319	Plattendicke	N/mm ² *
	22 mm	0,0062
	30 mm	0,0052
	40 mm	0,0040
	50 mm	0,0029
Dickenquellung in Anlehnung an DIN EN 317	Plattendicke	%*
	22 mm	52,8
	30 mm	47,8
	40 mm	41,5
	50 mm	35,2
Feuchtegehalt	max. 13 M%	

*Werte interpoliert



3 | Befestigung/ liegende Beplankung

Die **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten sind liegend lot- und fluchtgerecht im Versatz von mindestens 400 mm zu verlegen. Die Plattenstöße müssen mittig auf dem Achsmaß des Ständers liegen. Freie Enden sind nicht zulässig. Auch bei Vorsatzschalen ist in die darunterliegende Tragwerkstruktur zu befestigen. Liegen andere Ständerabstände vor, sind die Stöße und Befestigungspunkte entsprechend zu planen.

Der maximale Ständerabstand der Tragwerkstruktur liegt bei 625 mm. Sind größere Abstände vorhanden, sind zusätzliche Ständer zur Befestigung der **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten zu stellen. Der Zuschnitt der **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatte kann mit handelsüblichen Sägen, z.B. Hand-, Tischkreissägen oder Fuchschwanz/Stichsägen, erfolgen. Für schwere Lasten wie Küchenhängeschränke, Deckenlampen o.Ä. sind im Ständerwerk bzw. in der Tragwerkstruktur ausreichend dimensionierte Montageelemente (z.B. Streben, Konsolen bzw. Abhängungen) und eine Druckverteilungsplatte auf der Putzoberfläche vorzusehen.



Holzständerwerk	Breitrückenklammern* Flachkopfschrauben*	Eindringtiefe min. 30 mm Eindringtiefe min. 30 mm
Metallständerwerk	Flachkopfschrauben*	Eindringtiefe min. 10 mm

*Die Länge der Befestigungsmittel berechnet sich aus Plattendicke plus Eindringtiefe

Verankerung im Holzständerwerk

Breit Rückenklammern Plattendicke	Mindestlänge	Flachkopfschrauben Plattendicke	Mindestlänge
22 mm	55 mm	22 mm	55 mm
30 mm	60 mm	30 mm	60 mm
40 mm	70 mm	40 mm	70 mm
50 mm	80 mm	50 mm	80 mm

Verankerung im Metallständerwerk

Flachkopfschrauben* Plattendicke	Mindestlänge
22 mm	35 mm
30 mm	45 mm
40 mm	55 mm
50 mm	65 mm

*Gewinde für Metallständerwerk geeignet

Ständerachsabstand	Befestigungselemente	Achsabstand der Befestigungselemente auf dem Ständer
625 mm (ab 30 mm Plattendicke)	9 Befestigungen/Platte	200 mm (ca. 12,5 Schrauben/m ²)
400 mm	12 Befestigungen/Platte	200 mm (ca. 17 Schrauben/m ²)
400 mm – Deckenbereich	16 Befestigungen/Platte	150 mm (ca. 22 Schrauben/m ²)



Beispiel: Ständerabstand 40 cm



Befestigen mit Flachkopfschrauben



Befestigen mit Breit Rückenklammern mit Setzgerät



Oberflächenbündig gesetzte Schraube



Einschneiden der Öffnung mit Bohrkronen



Oberflächenbündig gesetzte Klammer



Deckenbefestigung mit einer für den Untergrund geeigneten Senkkopfschraube und Dübelteller



Passgenau eingesetzte Hohlraumdose

4 | Bauteilanschlüsse und Fugen

Die Trennung an angrenzende Bauteile erfolgt mit **maxit** indoor Hanffilzstreifen. Die Breite des Streifens ist vor der Montage an die **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatte anzupassen/zuschneiden.

5 | Einbauteile

Mögliche Einbauteile wie z. B. Hohlraumdosens können mit geeignetem Werkzeug z. B. Bohrkronen mit Zentrierspitze ausgeschnitten werden. Die Hohlraumdosens sind nach Herstellervorschrift zu befestigen.

6 | Verputzen

Die **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatte kann mit lehm- und kalkgebunden Putzen in einer Mindestputzdicke von 10 mm, im Innenbereich, nach DIN 18550 Teil 2 verputzt werden. Die Untergrundprüfung und die Untergrundvorbereitung sind von dem Ausführenden vor Beginn der Putzarbeiten durchzuführen.

Beachten:

- das **maxit** Armierungsgewebe Jute ist aufgrund der Plattenstöße immer erforderlich.
- Standzeiten der Lehmputze sind mit 2 Tagen pro mm Putzdicke einzuhalten.
- Anstriche können mit **maxit** kreasil 5020 und **maxit** kreasal 5030 ausgeführt werden.

6.1 | Lehmgebundene Putze

	Variante 1	Variante 2
Untergrundvorbereitung	Vorgrundierung mit maxit prim 2050 Lehm Haftgrund	Zahnpachtelung (8er Zahnung) aus maxit multi 340 Keber und Armierungsmörtel Lehm (Konsistenz als Armierungsmörtel) Auftragsdicke 3 – 5 mm Einlage eines Armierungsgewebes Jute bzw. maxit Armierungsgewebe PS (4 x 4 mm), nochmaliger Auftrag einer Lage maxit multi 340 Keber und Armierungsmörtel Lehm
Standzeit	12 Stunden Standzeit	Standzeit min. 2 Tage pro mm Putzdicke
Putzaufbau	maxit ip 339 Lehmputz fein Auftragsdicke 5 – 10 mm mittige Einlage des maxit Armierungsgewebe Jute bzw. maxit Armierungsgewebe PS (4 x 4 mm) abziehen, Oberfläche filzen	maxit ip 339 Lehmputz fein Auftragsdicke 5 mm Oberfläche filzen

Arbeitsschritte



1. Grundieren



1. Zahnpachtelung



Oberfläche abgezogen



2. Gewebe mittig in den Lehmputz einbetten



2. Gewebe in die Kammpachtelung einbetten



Oberfläche gefilzt

6.2 | Kalkgebundene Putze

	Verarbeitung Variante 1	Verarbeitung Variante 2
Untergrund-vorbehandlung	Armierungsspachtelung mit Zahntraufel (10er-Zahnung) aus maxit ip 315 purcalc und Glasfaserarmierungsgewebe 4 x 4, ggf. Armierungszubehör Oberfläche aufrauen Auftragsdicke 5 – 8 mm	Armierungsspachtelung mit Zahntraufel (10er-Zahnung) aus maxit ip 315 purcalc und Glasfaserarmierungsgewebe 4 x 4, ggf. Armierungszubehör Oberfläche aufrauen Auftragsdicke 5 – 8 mm
Standzeit	Standzeit mindestens 5 – 8 Tage	Standzeit mindestens 8 Tage
Putzaufbau	Putzlage mit maxit ip 315 purcalc in 3 – 4 mm aufziehen Oberfläche filzen Alternativ: Oberfläche mit maxit ip 178 glätten	Putzlage mit maxit ip 380 purcalc in 8 – 10 mm aufziehen Oberfläche filzen Alternativ: Oberfläche mit maxit ip 178 glätten

Beachten:

- Armierungsgewebe 4 x 4 ist aufgrund der Plattenstöße immer erforderlich.
- Standzeiten 1 Tag pro mm Putzdicke einhalten.
- Anstriche können mit **maxit** kreasil 5020 und **maxit** krecal 5030 ausgeführt werden.

Arbeitsschritte



1. Kammspachtelung



2. Gewebeeinbettung



3. Gewebe zuziehen



4. Putz auftragen (3 bis 4 mm bzw. 8 bis 10 mm) und abziehen



5. Oberfläche fertig gefilzt



6. Oberfläche mit Kalkglätte abspachtelt

8 | weitere Hinweise

Die Herstellervorgaben der verwendeten Produkte sind zwingend einzuhalten.

Armierungszubehör



Eckgewebewinkel



Diagonalbewehrung

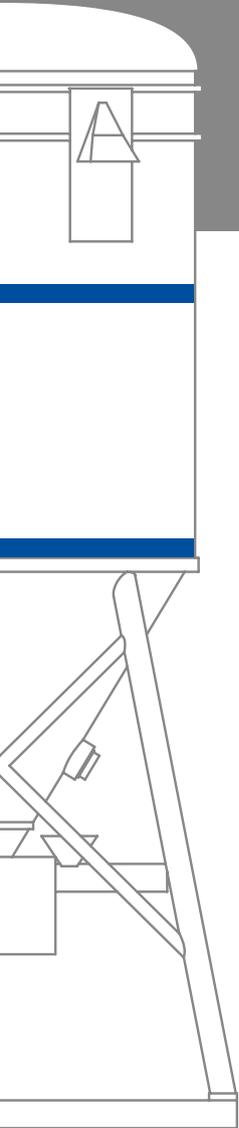
maxit Kalk-Stroh-Putzträgerplatten		
Anwendung innen	ja	
Anwendung außen	nein	
Rohdichte	220 kg/m ³ (+/- 15 kg/m ³)	
Breite	625 mm	
Länge	1.250 mm	
Dicken	22/30/40/50 mm	
Plattenfläche	0,78 m ²	
Druckfestigkeit	3,0 N/mm ²	
Messwert Wärmeleitfähigkeit	0,059 W/(m·K)	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ_b	0,069 W/(m·K)	
Brandverhalten	E nach DIN EN 13501 (normalentflammbar nach Landesbauordnung)	
Biegefestigkeit/E-Modul in Anlehnung an DIN EN 310	Plattendicke	N/mm ² *
	22 mm	1,17
	30 mm	0,95
	40 mm	0,69
	50 mm	0,42
Querkzugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 319	Plattendicke	N/mm ² *
	22 mm	0,0062
	30 mm	0,0052
	40 mm	0,0040
	50 mm	0,0029
Dickenquellung in Anlehnung an DIN EN 317	Plattendicke	%*
	22 mm	52,8
	30 mm	47,8
	40 mm	41,5
	50 mm	35,2
Feuchtegehalt	max. 13 M%	

*Werte interpoliert

7 | Farbbeschichtung

Nach dem Einhalten der Standzeit (Lehm bzw. Kalk) kann optional mit einer Kalkfarbe, z. B. **maxit** kreacal 5030 Kalkfarbe oder **maxit** kreasil 5020 Silikatfarbe, beschichtet werden.





maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa

Telefon: 03647/433 - 0
Telefax: 03647/433 - 380

E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf

Telefon: 09220/18-0

E-Mail: info@maxit.de

BAYERN'S
BEST 50
PREISTRÄGER 2014



Rechtliche Hinweise:

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit. **Stand: 03/2023**

S/03.2023/2/710842